

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Haus Eichenhöhe



Stand: Februar 2018

Träger

Rheinischer Jugendhilfeverein e.V.

Postfach 85 05 20

51030 Köln

Einrichtung

Haus Eichenhöhe
Bergstraße 71 53783 Eitorf
Tel.: 02243 / 2134 Fax: 02243 / 912 715
www.haus-eichenhoehe.de
info@haus-eichenhoehe.de

AnsprechpartnerIn

Anke Weiß, Heimleiterin
(Dipl.-Sozialpädagogin, Familientherapeutin SG)
Dennis Schikorra-Gend
(Dipl.-Sozialpädagoge)

Anschrift des Angebots

Bergstraße 71
53783 Eitorf

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leitbild

Solange die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln. Wenn sie älter geworden sind, gib ihnen Flügel.

- aus Indien -

Haus Eichenhöhe, in Trägerschaft des Rheinischen Jugendhilfevereins e.V. Köln, seit 1974 in Eitorf ansässig, bietet bedarfsgerechte sozialpädagogische Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien an. Die Familie gilt dabei von Anfang an als die wichtigste Ressource, die uns in unserer systemisch ausgerichteten Arbeit zur Verfügung steht.

Unsere Einrichtung steht für eine wertschätzende Haltung gegenüber den bei uns untergebrachten Kindern, aber auch gegenüber ihren Wurzeln, das heißt vor allem gegenüber Eltern und anderen Familienangehörigen. Die Einzigartigkeit des Einzelnen, sein Recht auf freie Entfaltung und Individualität im Rahmen seiner eigenen Möglichkeiten und Grenzen sowie die des gesellschaftlichen Umfeldes anzuerkennen und zu fördern, ist wichtiger Bestandteil unserer Pädagogik. Dabei möchten wir realistische Lebensbezüge vermitteln, vorhandene Ressourcen entdecken und aktivieren und jedem Kind seine Familie erhalten oder auch (wieder-)entdecken helfen – unabhängig davon, ob eine Reintegration in den familiären Alltag oder die Verselbstständigung am Ende des Aufenthaltes stehen.

Langjährige und kompetente MitarbeiterInnen bieten Verlässlichkeit und Beziehungen; eine hohe Fachlichkeit und permanente Auseinandersetzung mit pädagogischen und gesellschaftspolitischen Themen bieten neben der ganzheitlichen Förderung und der Vernetzung mit Schulen, Ärzten und örtlichen Vereinen eine Lebenswelt, in der die Kinder und Jugendlichen sich zu selbstständigen, selbstverantwortlichen und selbstbewussten Menschen entwickeln können.

Nicht nur Eltern, LehrerInnen und Kinder sind beteiligt – eine enge Zusammenarbeit mit den KollegInnen der Jugendämter ist für uns unerlässlich.

Dabei ist uns wichtig, dass wir bei aller notwendigen Wirtschaftlichkeit, die unser Handeln mit bestimmt, stets auch die Fachlichkeit im Blick haben. Dies drückt sich auch aus in der Professionalität unserer engagierten und belastbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in ihrer Unterschiedlichkeit gut ergänzen und vielfältige Modelle für Lebensgestaltung bieten. Eine enge Zusammenarbeit, die durch Supervision begleitet wird, schafft eine verlässliche und Sicherheit bietende Atmosphäre.

Unsere überschaubaren Strukturen sind fest, dabei nicht starr, sie bieten Halt: dies kann der Boden sein, in den sich die Wurzeln eingraben – dies kann aber auch die Startbahn werden in ein Leben, das – wieder oder erstmals – in der Familie oder in der Selbstständigkeit stattfindet. Entwicklungsprozesse werden angeregt und begleitet, dabei setzen wir stets das Vertrauen auf die dem Kind, Jugendlichen und der Familie eigenen Kräfte.

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Angebot

Heilpädagogisch-therapeutische Wohngruppen als kurz- bis mittelfristiges Hilfeangebot, das die Herkunftsfamilie weitestgehend mit einbezieht. Koedukativ. Aufnahmealter: 6 bis 14 Jahre. Genehmigte Plätze: 7 + 7.

Gesetzliche Grundlage:

Hilfe zur Erziehung gem. § 27 i.V.m. §§ 34, 36 und 41 SGB VIII
Hilfen nach § 35a SGB VIII sind im Einzelfall möglich; entsprechendes Fachpersonal (Familien-, SpieltherapeutInnen; Traumapädagoge; Ausgebildete in Sexualpädagogik und Psychomotorik) wird vorgehalten; Vereinbarung der zusätzlichen Leistungen, die nach § 35 a SGB VIII zum Intensivangebot erbracht werden sollen, im Hilfeplangespräch. Hilfe wird auf Basis FL (Fachleistungsstunden) geleistet.

Zielgruppe:

Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche überwiegend im schulpflichtigen Alter aus:

- Familiensystemen mit meist langfristigen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen
- gescheiterten Pflegeverhältnissen und Adoptionsfamilien
- anderen Betreuungsformen der Jugendhilfe

mit

- dysfunktionalen Beziehungsmustern und Verhaltensweisen, durch die sie in ihrem sozialen Umfeld massiv auffällig geworden sind
- vielfältigen und gravierenden Verhaltensauffälligkeiten, Erziehungs- und Entwicklungsdefiziten (ggf. gesundheitlichen Beeinträchtigungen bzw. psychiatrischen Auffälligkeiten)

bei denen ambulante Hilfen im Herkunftsmilieu nicht ausreichen und die deshalb intensiver Erziehung, individueller Betreuung und gezielter heilpädagogisch-therapeutischer Hilfen und ggf. einer differenzierten diagnostischen Abklärung bedürfen.

Ausschlusskriterien

Nicht aufgenommen werden Kinder,

- die auf Grund psychotischer, autistischer und schwerer psychosomatischer Symptome einen ständigen ärztlichen Bereitschaftsdienst benötigen
- mit schweren geistigen und körperlichen Behinderungen
- mit akuten Suchtproblemen
- mit voraussichtlich anhaltender aggressiver Fremd- und Eigengefährdung

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Zielsetzung der Hilfen

- Entlastung des Kindes und des familiären Systems durch systemische Sichtweisen und die Entwicklung einer neuen Perspektive
- Zur Ruhe kommen und Orientierung finden durch verlässliche Strukturen und Regeln
- Stärkung bzw. Aufbau personaler und sozial-emotionaler Kompetenzen des Kindes / Jugendlichen
- Verbesserung der kognitiven und lebenspraktischen Fähigkeiten sowie der Lern- und Leistungschancen
- Klärung der Beziehungen zum Herkunftsmilieu und zum aktuellen Familiensystem
- Verbesserung der Erziehungsbedingungen im Familiensystem und im sozialen Umfeld durch intensive, überwiegend aufsuchende Familienarbeit unter Einbeziehung vorhandener Fähigkeiten und Ressourcen im familiären Umfeld
- Rückkehr in Familie, Beheimatung in einer anderen Betreuungsform oder Verselbstständigung

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Leitung	Interne Steuerung und Koordination	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtverantwortung • Personalführung und Personalentwicklung • Konzeptentwicklung • Qualitätsmanagement • Fortbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - ständig - fortlaufend - fortlaufend - bei Bedarf, mind. 1x jährlich
	Betriebswirtschaftliche Verantwortung und Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Berechnung Leistungsentgelt • Kostensteuerung • Erschließung zusätzlicher Finanzmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - jährlich - ständig - fortlaufend
	Außenvertretung	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Jugendämtern • Kontakt zum Spitzenverband • Fach- und Qualitätszirkel • Öffentlichkeitsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich - bei Bedarf - monatlich - gelegentlich
	Sozialraumorientierung	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit anderen Angeboten am Ort • Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der näheren Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich - kontinuierlich

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Aufnahmeverfahren	Prüfung der schriftlichen Anfrageinformationen	<ul style="list-style-type: none"> durch Leitung/FamilientherapeutInnen in den Gruppenteams erste Hypothesenbildung zur Gruppendynamik Abklärung, ob Schulplatz vorhanden 	- vor der Aufnahme
	Erstkontakt in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> FamilientherapeutIn in Verbindung mit GruppenpädagogIn (event. JugendamtsmitarbeiterIn) bei getrennt lebenden Elternteilen möglichst Hausbesuche bei beiden 	- vor der Aufnahme, nach Absprache mit dem Jugendamt
	Kontakt zu abgebenden Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> Besuch in der Einrichtung 	- falls gegeben - vor Aufnahme
	Problem-, Verhaltens- und Ressourcenanalyse	<ul style="list-style-type: none"> durch FamilientherapeutIn in Verbindung mit GruppenpädagogIn Anamnese- und Aufnahmebogen 	- schriftlich - bei Aufnahme
	Zweiter Kontakt in der Einrichtung	<ul style="list-style-type: none"> Familie und fallbearbeitende/r JugendamtsmitarbeiterIn FamilientherapeutIn und mind. 2 GruppenpädagogInnen 	- vor Aufnahme
	Kontrakt	<ul style="list-style-type: none"> Vereinbarungen zwischen Familie und Einrichtung zu ersten Zielen und Zuständigkeiten 	- schriftlich
Heilpädagogisch-therapeutische Leistung	Beratung	<ul style="list-style-type: none"> systemorientiert; in den Gruppenteams Erziehungsplanung Fallbesprechungen 	- 2 h/Woche pro Team - monatlich - 1½ h/ Woche pro Team
	Psychologische Beratung	<ul style="list-style-type: none"> Rückkoppelung mit den BezugspädagogInnen Einzelberatung interne systemische Fallsupervision Beratung durch externe Psychiater/PsychotherapeutIn 	- 2-3 mal/Woche - bei Bedarf - bei Bedarf - regelmäßig + bei Bedarf
	Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> Problem- und Verhaltensanalyse 	- 2 mal/Jahr

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Heilpädagogisch-therapeutische Leistung	Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> • Genogrammarbeit • Analyse der aktuellen Familienstruktur und Familiengeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> - in regelmäßigen Abständen - 2 mal/Jahr
	Koordination aller heilpädagogisch-therapeutischen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Integration in den Erziehungsalltag der Gruppe (heilpädagogisch-therapeutisches Milieu) • außerhalb der Einrichtung mit Kinder- und Jugendpsychiater, TherapeutInnen, SchulpsychologInnen 	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich - bei Bedarf
	Therapeutische Einzelarbeit mit Kindern	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel-, Gesprächs- und Verhaltenstherapie • Biografiearbeit • Trauerarbeit • Bearbeitung von Gewalt- und Missbrauchserfahrungen • LRS-Training 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf regelmäßig
	Therapeutisches Reiten / Voltigieren	<ul style="list-style-type: none"> • extern 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf
	Erlebnispädagogik	<ul style="list-style-type: none"> • Kanufahren • Waldpädagogik • anderes 	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßig und in den Ferien
	Medikamentöse Begleitung (z.B. bei Ritalingabe)	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit niedergelassenem Kinderpsychiater • Dokumentation der Tablettenverabreichung • Dokumentierte Aussetzversuche (kombiniert Ferien/ Schulzeit) 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf
	Umgang mit Angst- und Zwangsstörungen, Essstörungen und anderen psychiatrischen Auffälligkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit niedergelassenem Kinderpsychiater oder sonstigen TherapeutInnen • Betrachtung des Störungsbildes im Gesamtkontext der Familie und der kindlichen Entwicklungsgeschichte • Begleitung und Beratung des/r Gruppenpädagogin • Bedürfnisse des Kindes und Anforderungen des Gruppenalltags überprüfen und abgleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - bei vorhandenem Bedarf - ständig - ständig - ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Heilpädagogisch-therapeutische Leistung	<p>Umgang mit Angst- und Zwangsstörungen, Essstörungen und anderen psychiatrischen Auffälligkeiten</p> <p>Umgang mit Enuresis, Enkopresis</p> <p>Spezielle Therapieangebote</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Medikation, Therapiepläne etc. • Würdigung der Erreichung von (Teil-) Zielen im Gruppenkontext (Fest o.ä.) • Somatische Abklärung bei Kinderarzt, Kinderklinik, Facharzt • Bereitstellung ausreichender Wäsche • Anleitung zur eigenen Pflege • Zusammenarbeit mit niedergelassenem Kinderpsychiater oder sonstigen TherapeutInnen • Begleitung und Beratung der GruppenpädagogInnen • Betrachtung der Enuresis / Enkopresis im Gesamtkontext der Familie und der kindlichen Entwicklungsgeschichte • Durchführung verhaltenstherapeutischer Programme • Dokumentation • Würdigung der Erreichung von (Teil-)Zielen im Gruppenkontext (Fest o.ä.) • bei externen TherapeutInnen • z.B. Traumatherapie, analytische Therapie 	<p>- ständig</p> <p>- nach Absprache</p> <p>- zu Beginn</p> <p>- ständig</p> <p>- ständig</p> <p>- ständig</p> <p>- ständig</p> <p>- ständig</p> <p>- nach Absprache mit behandelndem Arzt / TherapeutIn</p> <p>- ständig</p> <p>- nach Anlass</p> <p>- bei Bedarf</p>
Familienarbeit	Stärkung der Elternrolle	<ul style="list-style-type: none"> • Würdigung der Eltern als Experten für ihr Kind • Einbeziehung der Erziehungsberechtigten in alle relevanten Erziehungsfragen und bei besonderen Vorkommnissen • Abstimmung über Zuständigkeiten und Kompetenzen • Vor- und Nachbereitung von Besuchswochenenden und Beurlaubungen in den Ferien • Einbindung der Eltern ins Lebensfeld Heim durch Einladung zu Festen und bei besonderen Anlässen • Elternübernachtungen in der Einrichtung (ggf. mit Geschwistern) 	<p>- ständig</p> <p>- ständig</p> <p>- bei Bedarf</p> <p>- je nach Besuchskontakt</p> <p>- je nach Anlass</p> <p>- nach Absprache, bei Bedarf monatlich</p>

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Familienarbeit	Stärkung der Elternrolle	<ul style="list-style-type: none"> Ferienmaßnahme mit Eltern, ggf. Geschwistern Hausbesuche während der Beurlaubung der Kinder in den elterlichen Haushalt durch FamilientherapeutIn und/oder BezugspädagogIn 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf - nach Absprache und Bedarf
	Genogrammarbeit	<ul style="list-style-type: none"> durch FamilientherapeutIn / BezugspädagogIn 	<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn der Familienarbeit - in Abständen
	Einzelarbeit mit den Elternteilen	<ul style="list-style-type: none"> aufsuchende Familienarbeit (Hausbesuche) Gespräche in der Einrichtung therapeutische Briefe durch FamilientherapeutIn und BezugspädagogIn 	<ul style="list-style-type: none"> - 2-3 Gespräche je Familienmitglied
	Problem-, Verhaltens- und Ressourcenanalyse	<ul style="list-style-type: none"> durch FamilientherapeutIn gemeinsam mit Familie 	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßig
	Veränderung der Kommunikation und Verhaltensmuster in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> familientherapeutisches Setting lösungs- und ressourcenorientiert begleitete Kontakte familientherapeutische Interventionen (Familienkonferenzen, Paargespräche, Skulpturarbeit) therapeutische Briefe 	<ul style="list-style-type: none"> - 1-3 mal/Monat - nach Anlass - nach Anlass - nach Anlass
	Familientherapie	<ul style="list-style-type: none"> durch FamilientherapeutInnen aufsuchend oder in der Einrichtung 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Absprache regelmäßig
	Familienarbeit bei beabsichtigter Rückführung des Kindes	<ul style="list-style-type: none"> ständige Überprüfung der familiären Möglichkeiten stärkere Einbeziehung der Eltern auch in alltägliche pädagogische Prozesse (telefonisch) Gespräche mit der Gesamtfamilie (Hausbesuche) vermehrte Übertragung von Verantwortungsbereichen an die Eltern (Schule etc.) Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Schul- und Betreuungsformen 	<ul style="list-style-type: none"> - bei jedem HPG - ab 1 Jahr vor Entlassung - 1-2 mal /Monat - nach Absprache und Möglichkeiten - nach Bedarf

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Familienarbeit	Vorbereitung der Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> • Beurlaubungen in den elterlichen Haushalt • Reflexionsgespräche 	<ul style="list-style-type: none"> - wöchentlich - mind. 14tägig
	Nachbetreuung als Integrations- und Stabilisierungsangebot als Zusatzangebot	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit der Familie im häuslichen Bereich • Einzelbetreuung des Kindes/Jugendlichen • Kontakte zur Schule/Ausbildungsstätte • Koordinierung von gemeinsamen Gesprächen 	<ul style="list-style-type: none"> - laut Absprache - auf Basis von Fachleistungsstunden - ½ bis 2 Jahre
	Familienarbeit bei Kindern mit Langzeitperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufbau und -erhalt zu den noch verfügbaren Familienmitgliedern • Sammeln und Ordnen von Informationen über nicht mehr verfügbare Familienmitglieder • Trauerarbeit • Besuche der Lebensstationen • Erstellen von Familienalben (Fotos, Geschichten, Erinnerungsstücke etc) • Erstellen eines Genogramms • Wertschätzen der vergangenen und vorhandenen Stärken / Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> - laut Absprache und im Rahmen der Möglichkeiten - ständig - soweit möglich - fortlaufend - soweit bekannt - ständig
	Familienarbeit mit Adoptionskindern	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten der Lebensgeschichte • Herausfinden der leiblichen Eltern • Kontaktaufbau zu den leiblichen Eltern • Begleitung der Adoptiveltern • Gespräche mit dem Gesamtsystem • Koordination der Kontakte 	<ul style="list-style-type: none"> - laut Absprache - wenn erwünscht
	Arbeit in Familien mit besonderen Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über und Konzepte zu Auswirkungen von psychischen Erkrankungen auf das Familiensystem • Kenntnisse über Lernbehinderungen und Konzepte zur entsprechenden Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf - bei Bedarf
	Arbeit in der Herkunftsfamilie gemeinsam mit dem zuständigen Jugendamt	<ul style="list-style-type: none"> • klare Aufgabenverteilung / Zuständigkeiten • telefonischer Kontakt 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf - laut Absprache

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Familienarbeit	Arbeit in der Herkunftsfamilie gemeinsam mit dem zuständigen Jugendamt Vermittlung an externe TherapeutIn	<ul style="list-style-type: none"> Fachgespräche Gespräche mit allen Beteiligten Unterstützung der Erziehungsberechtigten bei der Suche nach geeigneten TherapeutInnen Unterstützung bei der Kontaktanbahnung und ggfls. Begleitung zum Erstgespräch 	<ul style="list-style-type: none"> - laut Absprache - laut Absprache - bei Bedarf - falls gewünscht
Hilfen nach §35a SGB VIII	Therapeutisches Setting im Gruppenalltag Enge Zusammenarbeit mit niedergelassenem Kinder- und Jugendpsychiater und /oder der Kinder- und Jugendpsychiatrie Therapeutisches Angebot innerhalb der Einrichtung	<ul style="list-style-type: none"> hoch qualifiziertes Team mit mindestens hälftigem Anteil im Bereich der pädagogischen MitarbeiterInnen an Diplom-SozialpädagogInnen / Diplom-PädagogInnen klare und verbindliche Tages- und Wochenstruktur bei ständiger Überprüfung der Strukturen und Regeln am Bedarf des Klientel mindestens ein/e MitarbeiterIn mit zusätzlicher therapeutischer Ausbildung (Spieltherapie, Entspannungstherapie, Familientherapie) oder HeilpädagogIn Einzel- und Kleingruppenbetreuung im pädagogischen Alltag Angebote zum sozialen Lernen (Gruppengespräche, Regelspiele, Kommunikations- und Konfliktlösungstraining) Vorstellungstermin nach Aufnahme Begleitung zu Arzt- und event. Therapieterminen enger Austausch mit den behandelnden Ärzten Vereinbarung einer telefonischen Beratung im Falle der Krise Beratung des Teams durch den Psychiater in der Erziehungsplanung Spieltherapie Psychomotorik psychologische Beratung Entspannungstherapie 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - nach Vereinbarung im HPG - nach Vereinbarung im HPG

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Hilfen nach §35a SGB VIII	Verabreichung der verschriebenen Medikation	<ul style="list-style-type: none"> nach Vorgabe des behandelnden Arztes Sicherstellung der Medikamente durch rechtzeitige Einholung der Rezepte dokumentierte Ausgabe der Medikamente 	- nach Vereinbarung im HPG
	Teilleistungsförderung	<ul style="list-style-type: none"> durch spezielle Therapie- und Förderangebote (extern) 	- nach Vereinbarung im HPG
	Schulische Förderung	<ul style="list-style-type: none"> Hausaufgabenbetreuung Intensive Zusammenarbeit mit den Schulen und LehrerInnen Schulbegleitung verhaltenstherapeutische Programme in der Schule Beratung der Lehrkräfte Krisenintervention Integrationshilfen für Kinder im Klassenkontext 	- nach Vereinbarung im HPG
	Schulung der MitarbeiterInnen	<ul style="list-style-type: none"> Fortbildungen und Fachvorträge im Bereich der psychischen Erkrankungen / seelischen Behinderungen Literatur 	- nach Vereinbarung im HPG
	Maßnahmen der sozialpädagogischen Grundleistung und der heilpädagogisch-therapeutischen Leistung, die den besonderen Bedürfnissen des betreuungsintensiven Klientel gerecht werden und ausreichend sind für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit seelischer Behinderung oder von seelischer Behinderung bedroht	<ul style="list-style-type: none"> siehe dort 	- siehe dort
Sozial-pädagogische Grundleistungen	Aufsicht und Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung der Aufsichtspflicht inkl. Nachtbereitschaft durch päd. Fachkräfte Überprüfen von Gefährdungen und ggf. angemessene Intervention 	- ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Sozial- pädagogische Grundleistungen	Körperliche und gesundheitliche Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Gesundheitserziehung • Anleitung zur Körper-, Zahn- und Sexualhygiene • Sorge für angemessene Kleidung • Anleitung zu geeigneter Ernährung und gesundem Essverhalten • Sicherstellung der ärztlichen Vorsorge- und Kontrolluntersuchungen • Sicherstellung notwendiger Therapien (Medikamente, Diäten, externen Therapien und Benutzung notwendiger Hilfsmittel wie Brille und Zahnsperre, häusliche Krankenpflege) • Dokumentation und Einbeziehung der Sorgeberechtigten bei bes. Erkrankungen und chirurgischen Eingriffen • Aufklärung in den Bereichen Sexualität, Verhütung, Schutzmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - täglich - täglich - ständig - halbjährlich - bei Bedarf - bei Bedarf - kontinuierlich
	Förderung des Sozialverhaltens	<ul style="list-style-type: none"> • Einübung sozialer Handlungsmuster /Umgangsregeln • Begrenzung aggressiver Übergriffe • Vermittlung angemessener Konfliktlösungsstrategien • Reflexion in Einzel- und Gruppengesprächen • Übernahme von Diensten, Ämtern und Pflichten 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - kontinuierlich - kontinuierlich - wöchentlich/bei Bedarf - regelmäßig
	Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> • (altersentsprechende) Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an Entscheidungen, die Gruppe betreffend • Beteiligung der Kinder/Jugendlichen an einzelnen Aspekten der individuellen Erziehungsplanung • Einbezug der Kinder/Jugendlichen an Überlegungen zu den Konsequenzen eigenen Fehlverhaltens • Einübung des Vertretens eigener Standpunkte und Sichtweisen • Foren der Mitentscheidung und -gestaltung (Kinder- und Jugendteam, Gruppengespräche) • Befragung der Kinder/Jgdl. nach Hospitationen von BewerberInnen 	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich - regelmäßig - kontinuierlich und bei Bedarf - kontinuierlich - regelmäßig - nach Anlass

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Sozial- pädagogische Grundleistungen	Beschwerdemöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> über alle persönlichen und die Gruppe betreffenden Belange bei PädagogInnen der Gruppe, des Vertrauens, BezugspädagogIn im Kinder- und Jugendteam bei der Einrichtungsleitung bei den Eltern und/oder Sorgeberechtigten durch Bereitstellung des Telefons bei den zuständigen SachbearbeiterInnen des Jugendamtes und des Landesjugendamtes durch Bereitstellung von Telefon oder Briefmarken und der Kontaktdaten bei externen Beschwerdestellen durch Bereitstellung des Telefons etc. und Veröffentlichung entsprechender Kontaktdaten 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - regelmäßig - ständig bei Bedarf - ständig bei Bedarf - ständig bei Bedarf
	Gruppenpädagogische und individuelle Förderung des Kindes	<ul style="list-style-type: none"> Integration in Wohngruppe und Wohnumfeld unter heilpädagogischen und an den Bedürfnissen des Kindes orientierten Aspekten, ganzheitlich und ressourcenorientiert Steuerung gruppenpädagogischer Prozesse Betreuung im Einzel- oder Kleingruppenkontakt Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten bedarfsorientierte Unterstützung im schulischen Bereich Koordinationsgespräche mit LehrerInnen Teilnahme an Elternsprechtagen und Klassenpflegschaften Verbesserung der Selbststeuerung und altersgemäßen Lebensbewältigung Einbeziehung des sozialen Umfelds in den Erziehungsalltag intensive Kontakte zu Ärzten, TherapeutInnen, Schule, Ausbildungsstätte, Vormund, Jugendamt zwecks Information, Reflexion, Unterstützung und Koordination der Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - täglich - täglich - täglich - i.d.R. 14täglich - halbjährlich - situationsbezogen - so oft wie möglich -regelmäßig
	Gezielte Hinführung zu sinnvoller Spiel- und Freizeitgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen von Spiel-, Werk- und Bastelmaterial und entsprechende Anleitung Bereitstellen von Medien (Zeitschriften, TV, Video, DVD, PC, 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Sozial- pädagogische Grundleistungen	Gezielte Hinführung zu sinnvoller Spiel- und Freizeitgestaltung	<p>Internet, Spielkonsole) und Anleitung zu altersangemessenem Medienkonsum</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Spiel- und Sportangebote machen/ beschaffen • Aktionen mit besonderem Erlebnischarakter (z.B. Kanufahren, Klettern, Surfen, Wintersport) • Hinführung und Begleitung zur Nutzung öffentlicher Angebote (Jugendtreffs, Sportvereine, Schwimmbäder) • Hinführung zur Gestaltung informeller Kontakte außerhalb der Einrichtung (Freundschaften) 	<p>- 1-2mal/Woche</p> <p>- 1-2mal/Monat je nach Jahreszeit</p> <p>- kontinuierlich</p> <p>- kontinuierlich</p>
	Einübung lebenspraktischer Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufen – fremd- und selbst geplant und gesteuert • Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld, Konto, Sparbuch, bei Jugendlichen Bekleidungsgeld) • Zubereiten von Mahlzeiten • Gestaltung von Wohnraum und Zimmer • Pflege und Aufbewahrung von Wäsche und Kleidung • Ausführen einfacher Reparaturen • Verhalten im Verkehr • Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Einrichtungen 	<p>- häufig</p> <p>- kontinuierlich</p> <p>- kontinuierlich</p> <p>- kontinuierlich</p> <p>- kontinuierlich</p> <p>- ständig</p> <p>- bei passender Gelegenheit</p>
	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • persönliche Ansprache • informelle Kontakte mit Bezugspädagogen • Förderung individueller Stärken und Fähigkeiten durch gezielte Gespräche und/oder Aktivitäten in strukturierten Einzelkontakten • Förderung des Selbstwertes und der Eigenverantwortung, auch durch Einbeziehung in Entscheidungsprozesse 	<p>- täglich</p> <p>- 1-2mal/Woche</p> <p>- täglich</p> <p>- ständig</p>
	Geschlechtsspezifische Arbeit mit Jungen und Mädchen	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche über geschlechtsspezifische Themen wie Rollenfindung, Freundschaft, Sexualität, Missbrauch und Gewalt • geschlechtsinteressenbezogene Abendgestaltung 	<p>- i.d.R. wöchentlich</p>

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Sozial- pädagogische Grundleistungen	besondere Beachtung klientenspezifischer pädagogischer Konzepte	<ul style="list-style-type: none"> traumapädagogische Ansätze im Erziehungsalltag Beachtung der Besonderheiten von Kindern psychisch kranker Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - ständig
	Umsetzung von GUT DRAUF (BZgA)	<ul style="list-style-type: none"> Achten auf ein ausgewogenes Verhältnis von Entspannung, Ernährung, Bewegung im Gruppenalltag Schulung der MitarbeiterInnen Einhaltung der GUT DRAUF- Kriterien 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - bei Bedarf
	Ferienmaßnahme	<ul style="list-style-type: none"> durch GruppenpädagogInnen begleitete Reise Bauernhof, Zeltplatz, Ferienwohnung o.ä. gruppenintern oder gruppenübergreifend 	<ul style="list-style-type: none"> - einmal jährlich
	externe Ferienmaßnahme	<ul style="list-style-type: none"> für Jugendliche für Kinder Nutzung der Angebote freier Träger, DJH, CVJM o.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf - als zusätzliches Angebot
Biografiearbeit	<p>Anlegen des Lebensbuches</p> <p>Fotos sammeln</p> <p>Informationen sammeln und darstellen</p> <p>Schatzkiste anlegen</p> <p>Konzept „Rückwärts“ beachten</p>	<ul style="list-style-type: none"> Präsentationsmappe Digitalkamera jederzeit in der Gruppe verfügbar Einwegkamera zur individuellen Nutzung Fakten (Daten, Orte, Personen) sammeln bei Eltern, Verwandten, Bekannten und anderen Quellen Lebenslinie erstellen Genogramm erstellen Landkarte des Lebens zeichnen Geschichten sammeln mit wichtigen Erinnerungsstücken beim Hier und Jetzt anfangen Gefahr der Irrelevanz der Themen und Erinnerungen vermeiden 	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 15 h / Jahr

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Biografiearbeit	Ideenordner und Konzept „Biografiearbeit“ nutzen angenehme Atmosphäre schaffen Qualität der Biografiearbeit aufrecht erhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Ansichtsexemplar „Mein Lebensbuch“ des Eylardus-Werks • Konzept • Checkliste der Themen als Anlage in der Präsentationsmappe • Verpflegung bereitstellen • störungsfreie Räume (Therapie- und Gesprächsräume, nicht in der Gruppe) • traumapädagogischen Ansatz beachten • MitarbeiterIn hat Fortbildung in Biografiearbeit • BezugspädagogInnen werden hausintern geschult (Qualitätsmanagement- und pädagogische Konferenzen) • Überprüfung der Durchführung und Anleitung durch Heimleitung 	
Maßnahmen in Krisensituationen	Präventive Maßnahmen Akutmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des Gruppengeschehens unter Einbeziehung relevanter Ereignisse im Zusammenhang mit dem Herkunftssystem der Kinder • Erhöhung der Betreuungsdichte • vermehrte Einzel- und Kleingruppenangebote • gezielte Interventionen • Erstellung eines Krisendienstplans • Einbeziehung der Eltern • eventuell außerplanmäßiges Hilfeplangespräch • telefonische Unterstützung des/r GruppenpädagogIn zur Reaktivierung der eigenen Handlungskompetenz • Anforderung der Rufbereitschaft (Heimleitung oder KollegIn laut Plan), Information der Heimleitung • deeskalierende Maßnahmen ergreifen • Einweisung auf die Krisenstation der Kinder- und Jugendpsychiatrie durch den Notarzt • bei Abgängigkeit über Nacht/jüngerer Kindern: Information der Eltern und an die Polizei 	<p>- ständig</p> <p>- bei Bedarf</p> <p>- bei Bedarf</p> <p>- bei Bedarf</p> <p>- bei Bedarf</p> <p>- bei Bedarf</p> <p>- bei Bedarf</p> <p>- nach Anlass</p> <p>- nach Anlass</p> <p>- nach Anlass</p> <p>- falls notwendig</p> <p>- falls notwendig</p>

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Maßnahmen in Krisensituationen	Aufarbeitende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Ereignisse • Information an die Eltern und das Jugendamt • Reflexion der Krise unter Berücksichtigung der möglicherweise auslösenden Situation und der Kommunikations- und Verhaltensmuster aller Beteiligten • funktionierende Lösungen stärken • neue Lösungen und Interventionen erarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Anlass - nach Anlass - nach Anlass - ständig - ständig
Unterstützung der Familie in der Krise	<p>Telefonische Beratung</p> <p>Hausbesuche</p> <p>Time Out</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit den Eltern(teilen) • Gespräche mit dem Kind / Jugendlichen • telefonischer Kontrakt • Kontrollanruf • durch BezugspädagogIn und/ oder FamilientherapeutIn • Problemgenese • Lösungsorientierung • Thematisierung der möglichen Krise während des Besuches des Kindes / Jugendlichen zu Hause • Absprache zur Möglichkeit der Rückkehr • telefonische Rufbereitschaft • Rückkehr des Kindes/Jugendlichen in die Einrichtung • Problemgenese und Reflexion • begleitete Wiederaufnahme des Besuches zu Hause 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf - laut Absprache - bei Bedarf - bei Bedarf
Gruppenatmosphäre und Wohnumfeld	<p>Bereitstellen eines entwicklungsfördernden Lebensraumes</p> <p>Unterkunft in kindgerechten und individuell eingerichteten Zimmern (i.d.R. Einzelzimmer)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ansprechende Gestaltung der Wohnräume • kindgerechte Gestaltung des Hauses und Geländes • Möglichkeit zur Mitgestaltung für die Gruppenbewohner • hauswirtschaftliche Versorgung durch Hauswirtschafterin, die zum Gruppenteam gehört • Bereitstellung der Möbel • Mitsprache der Kinder / Jugendlichen bei der Farb- und Einrichtungsgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - ständig - ständig - ständig - ständig - zu Beginn und bei Bedarf

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Gruppenatmosphäre und Wohnumfeld	Unterkunft in kindgerechten und individuell eingerichteten Zimmern (i.d.R. Einzelzimmer) Bereitstellen vielfältiger Freizeitmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeit für die Kinder / Jugendlichen, das Zimmer mit persönlichen Gegenständen auszustatten Bereitstellung eines Zimmerschlüssels Wahrung der Privatsphäre im pädagogischen Alltag (im Rahmen der Rechte und Pflichten) Ballspielplatz, Naturspielplatz, kleine Turnhalle mit Geräten, Kanus, Surfbretter, Zeltmaterial u. notwendiges Zubehör 	- fortlaufend - ständig - ständig - ständig
Sozialräumliche Zusammenarbeit	Einbindung in die örtlichen Strukturen Schaffung von Akzeptanz in der Nachbarschaft Öffentlichkeitsarbeit Kontakterhalt zu ehemaligen BewohnerInnen	<ul style="list-style-type: none"> Kontakte zu Vereinen u.ä. schaffen und fördern Fahrgemeinschaften bilden Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen Einladung zu Festen Basteln von Weihnachtsgeschenken Verteilen von Weihnachtsgrüßen durch die Kinder Veröffentlichung von Ereignissen in der Zeitung Einladung zu Festen Ehemaligentreffen Briefe und Telefonate informelle Besuche Ehemaliger in der Einrichtung 	- ständig - nach Anlass - nach Anlass - nach Anlass - 1mal/Jahr - 1mal/Jahr - nach Anlass - ca. alle fünf Jahre - gelegentlich - gelegentlich
Mitwirkung am Hilfeplanverfahren	Erstellung des Sachstandsberichtes Vorbereitung des Hilfeplangesprächs	<ul style="list-style-type: none"> sorgfältige Erziehungsplanung unter Mitwirkung der FamilientherapeutIn Überprüfung der Ziel- und Teilerreichung Reflexion der vorhandenen Fähigkeiten, Wünsche und Ziele mit dem Kind /Jugendlichen /jungen Volljährigen schriftlicher Sachstandsbericht mit Vorschlag zur weiteren Gestaltung der Erziehungshilfe Besprechung des Sachstandsberichtes im Team Besprechung des Sachstandsberichtes mit dem Kind/ Jugendlichen / jungen Volljährigen und den Eltern 	- 2mal/Jahr und bei Bedarf - 2mal/Jahr und bei Bedarf

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Mitwirkung am Hilfeplanverfahren	<p>Vorbereitung des Hilfeplangesprächs</p> <p>Durchführung des Hilfeplangesprächs</p> <p>Nachbereitung des Hilfeplangesprächs</p>	<ul style="list-style-type: none"> Zusendung des Sachstandsberichtes an das Jugendamt und die Eltern Bereitstellung des Raumes und der Getränke Teilnahme von BezugspädagogIn u. FamilienberaterIn/-therapeutIn Teilnahme des Kindes / Jugendlichen / jungen Volljährigen Erstellung eines Protokolls / Kurzberichtes (intern) Reflexion des Gesprächs mit dem Kind/Jugendlichen/ jungen Volljährigen Berichterstattung in der Teamsitzung Ableitung von Erziehungszielen 	<ul style="list-style-type: none"> - mindestens 1mal/Jahr - 2mal/Jahr +bei Bedarf - im Umkreis von 100 km od. 1 h Fahrzeit - mind. ¼ h je Gespräch (altersabhängig) - nach jedem Gespräch
Verselbstständigung	<p>Unterstützung in der Eigenverantwortlichkeit</p> <p>Teilselbstständiges Wohnen auf dem Gelände</p>	<ul style="list-style-type: none"> Wecker zum selbstständigen Aufstehen Anleitung zum Wäsche waschen/pflegen Anleitung zum eigenständigen Halten von Ordnung und Sauberkeit des Zimmers Anleitung zum Kochen und Küche säubern Überprüfung der Selbstwahrnehmung im Bereich Möglichkeiten und Begrenzungen Zimmer im Nebengebäude Wahrnehmung der Aufsicht (Tag/Nacht) Anbindung an die Gruppe Einbindung ins Gruppengeschehen Beibehaltung der Bezugsbetreuung begleitetes Erlernen der Selbstständigkeit (Kochen, Verantwortung für Ordnung und Sauberkeit, zeitliche und finanzielle Planung) schrittweise Lösung von der Gruppe 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - wöchentlich - täglich - bei passender Gelegenheit - fortwährend - ständig - ständig - bedarfsorientiert - ständig - täglich -> mehrmals Wöchentlich

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Verselbstständigung	Integration in die Arbeits- und Berufswelt Übergang in das ambulant betreute Wohnen (ambulante Verselbstständigung)	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der hinzugewonnenen Fähigkeiten und Fertigkeiten • Vermittlung in Lehrstellen oder Berufseinstiegsmodelle • Beibehaltung der grundlegenden Lebensumstände • Kontakte zu Lehrmeistern, Berufsschule etc. • Vermittlung an unterstützende Angebote (z.B. Lernen Fördern) • Anmietung und Einrichtung einer Wohnung • Gestaltung des Umzugs 	<ul style="list-style-type: none"> - halbjährlich - nach der Schulzeit - während der sensiblen Phase des Übergangs in das Berufsleben - regelmäßig - bei Bedarf - auf Fachleistungsstundenbasis
Vernetzung	Verknüpfung von Familienarbeit und pädagogischer Arbeit Zusammenarbeit mit anderen Helfersystemen der Familie	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme des/r FamilientherapeutIn an den Teamsitzungen • Beachtung systemischer Aspekte in der Erziehungsplanung • telefonischer Kontakt • Helferkonferenzen 	<ul style="list-style-type: none"> - wöchentlich - ständig - regelmäßig - bei Bedarf
Qualitätssicherung	Team- und Fallsupervision Fortbildung Zugang zu Fachliteratur Teambesprechungen Rufbereitschaft	<ul style="list-style-type: none"> • durch externe systemische SupervisorInnen • interessen- und stärkenorientiert • Freistellung für berufsbegleitende Fortbildungen • Finanzierung von 1tägigen Fachveranstaltungen • InHouse - Fortbildungen • Bücher • Zeitschriften • gruppenbezogen • Konferenzen mit allen pädagogischen Fachkräften • (telefonische) Beratung durch Heimleitung /PädagogIn • Krisenintervention durch Heimleitung /PädagogIn • Absicherung der Aufsicht bei Vertretungsbedarf 	<ul style="list-style-type: none"> - 1mal/Monat pro Team - nach Absprache - bis zu 10 Tagen - 1mal/Jahr/Mitarbeiter - bei Bedarf - ständig - wöchentlich - alle 2 Monate - ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Qualitätssicherung	Grundkurs systemische Familientherapie und -beratung	<ul style="list-style-type: none"> für alle neuen MitarbeiterInnen verpflichtend bei systemischen Lehrinstituten Finanzierung durch die Einrichtung 	- 2 bis 5täglich
	Qualitätsdialog mit dem Jugendamt	<ul style="list-style-type: none"> Einladung an das zuständige und das hauptbelegende Jugendamt Dialoggespräch Protokollführung 	- 1mal/Jahr
	Katamnese	<ul style="list-style-type: none"> Hausbesuch nach Beendigung der Unterbringung Fragebogen 	- 1mal(nach ca. ½ Jahr)
	Mitarbeitergespräche	<ul style="list-style-type: none"> vorbereitende schriftliche Fragestellungen für Leitung und MitarbeiterIn Personalentwicklungsgespräche Zielvereinbarungsgespräche Reflexionsgespräche Protokollführung 	- mind. 1mal/Jahr und bei Bedarf
	Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Treffen von Heimleitung und pädagogischen MitarbeiterInnen Überprüfung und Entwicklung der Leistung und Qualität unter Einbeziehung der Rückmeldungen von Leistungsempfängern etc. Rücksprache mit den Teams thematische pädagogische Konferenz Organisationsentwicklung 	- 3monatlich - fortlaufend - fortlaufend - halbjährlich - fortlaufend
	Umsetzung des § 8a SGB VIII (Gefährdungsrisiko bei Kindern und Jugendlichen, die in der Einrichtung leben)	<ul style="list-style-type: none"> Dokumentation, einschließlich aller Auffälligkeiten (verbale, körperliche oder Verhaltensauffälligkeiten) Reflexion in der Tagesbesprechung Reflexion in den Gruppenteams unter Einbeziehung der FamilientherapeutIn Reflexion in der Supervision mit externem/r SupervisorIn 	- täglich - bei Auffälligkeiten - bei Auffälligkeiten

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Qualitätssicherung	Umsetzung des § 8a SGB VIII (Gefährdungsrisiko bei Kindern und Jugendlichen, die in der Einrichtung leben)	<ul style="list-style-type: none"> Reflexion mit FachkollegIn aus einem anderen Team der Einrichtung Abwägung des Risikos Intensivierung der Beobachtung und der Dokumentation Gespräch mit der Familie mit Vereinbarung zur Überprüfung und weiterem Gesprächstermin weitere Dokumentation Überprüfung des Gefährdungsrisikos Information an das fallbearbeitende Jugendamt 	<ul style="list-style-type: none"> bei Kindeswohlgefährdung täglich, speziell laut Vereinbarung direkt oder bei nicht erfolgter Abwendung
	Umsetzung des § 8a SGB VIII (Gefährdungsrisiko bei Kindern und Jugendlichen, die nicht in der Einrichtung leben – z.B. Geschwister)	<ul style="list-style-type: none"> Dokumentation Reflexion in der Teambesprechung Information an das fallbearbeitende Jugendamt, sofern nicht im Rahmen der regulären Familienarbeit Vorgehen wie oben bei Abrechnung über Fachleistungsstundenart 2 	<ul style="list-style-type: none"> bei vermuteter Kindeswohlgefährdung bei Beauftragung durch das Jugendamt
	Umsetzung des § 72a SGB VIII	<ul style="list-style-type: none"> Einholung eines polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30a (2) Bundeszentralregistergesetz bei pädagogischen und hauswirtschaftlichen MitarbeiterInnen Personalbogen bei Einstellung an Landesjugendamt Meldung nach §§ 45 ff SGB VIII, insbesondere § 47 SGB VIII 	<ul style="list-style-type: none"> bei Einstellung jeweils nach 5 Jahren bei Einstellung jährlich
	Beteiligung der Kinder / Jugendlichen / jungen Erwachsenen	<ul style="list-style-type: none"> Kinder-/Jugendteam-Sitzungen Sprechzeiten bei der Heimleitung Möglichkeit, die Heimleitung zur Beschwerde und Unterstützung zu kontaktieren Befragung zur Zufriedenheit Persönliche Stellungnahme des Kindes/ Jugendlichen als Bestandteil des Sachstandsberichtes zur Vorbereitung des Hilfeplangesprächs 	<ul style="list-style-type: none"> wöchentlich wöchentlich täglich jährlich vor jedem HPG
	Umsetzung der Kinderrechte	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung der Kinderrechte (Vorlage des Landesjugendamtes) Thematisierung der Rechte und ihrer Grenzen 	<ul style="list-style-type: none"> ständig bei Bedarf

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Qualitätssicherung	Umsetzung der Kinderrechte	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Fixierung u. Bereitstellung der Rechte Zugang zu Rechten und entsprechender Literatur 	<ul style="list-style-type: none"> - vor Aufnahme - ständig
Dokumentation	<p>Tägliche Aktenführung</p> <p>Monatliche Aktenführung</p> <p>Vorbereitende Aktenführung</p> <p>Kassen- und Kontoführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> pädagogischer Entwicklung Einzelbetreuung besondere Vorkommnisse Tagesablauf Kurzprotokolle von Gesprächen und Telefonaten Erstellen von Beobachtungsbögen Erstellen von Erziehungsplänen Sachstandsbericht personenbezogene Geldleistungen werden für die Kinder / Jugendlichen einsehbar als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dokumentiert 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - nach Anlass - nach Anlass - täglich - nach Anlass - monatlich - vor Hilfeplangespräch - fortlaufend
Verwaltung	<p>Schriftwechsel</p> <p>Versicherungsschutz</p> <p>Buchführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> allgemeiner Schriftwechsel Ausfertigung von Bescheinigungen Berichte Beschaffung notwendiger Unterlagen Beantragungen Akquirierung von Spendengeldern/Sachspenden Sicherstellen des Versicherungsschutzes Bearbeitung von Versicherungsfällen Verwalten von Taschen- und Bekleidungsgeld Allgemeine Verwaltungsaufgaben in Bezug auf die Personalbuchhaltung, die Finanzbuchhaltung, die Entgeltkalkulation und die monatlichen Kostenrechnungen 	<ul style="list-style-type: none"> - - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf - ständig - bei Bedarf - wenn möglich - ständig - nach Anlass - monatlich - ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Mögliche Zusatzleistungen (als Fachleistungsstunden laut entsprechender Leistungsbeschreibung)	<p>Einzelbetreuung im oder außerhalb des Gruppenrahmens</p> <p>Besonders intensive Eltern- und Familienarbeit</p> <p>Nachgehende Familienarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> durch pädagogische Fachkraft systemische Beratung / Therapie Hausbesuche und Einzelkontakte 	<p>- nach Absprache im HPG</p> <p>- nach Absprache im HPG</p> <p>- 14tägig bis monatlich</p> <p>- monatliche Stunden nach Absprache im HPG</p>
Mögliche Zusatzleistungen (Abrechnung der tatsächlichen Fahrkosten und der für die Fahrt angefallenen Personalkosten)	Teilnahme an Hilfeplangesprächen außerhalb der Einrichtung, die nicht innerhalb eines Umkreises von 100 km oder 1 h Fahrzeit stattfinden	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme von BezugspädagogIn und FamilienberaterIn/ -therapeutin Teilnahme des Kindes / Jugendlichen / jungen Volljährigen 	<p>- vollständig</p> <p>- Mitnahme altersabhängig</p>

Zuständiges Jugendamt	
Kreisjugendamt Rhein-Sieg Kaiser-Wilhelm-Platz 1 53721 Siegburg	Fachberatung 51.02.

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Rahmenbedingungen / Leistungsstrukturen

- Intensive, stationäre Betreuung junger Menschen in zwei heilpädagogisch-therapeutischen Kindergruppen mit variablem, am pädagogischen Bedarf ausgerichteten Wechseldienst + Nachtbereitschaft
Gruppe I: 7 Plätze, koedukativ und altersgemischt, schulpflichtiges Alter, Fachkräfte 1:1,28 inkl. Nachtbereitschaft
Gruppe II: 7 Plätze, koedukativ und altersgemischt, schulpflichtiges Alter, Fachkräfte 1:1,28 inkl. Nachtbereitschaft
Fachkräfte, bezogen auf 14 Plätze: 1:1,28 = 10,94
Konzeptionell unterscheiden sich beide Gruppen nicht, in der praktischen Arbeitsweise – bedingt durch Gruppenkonstellation und Arbeitsschwerpunkte der MitarbeiterInnen – nur unwesentlich.
- Fachkräfte (personelle Struktur und Ressourcen):
Heimleiterin = Dipl.-Sozialpädagogin mit Zusatzausbildung systemische Familientherapie (SG) und Sozialmanagement, §8a-Kinderschutzkraft (ISA)
Gruppe I: 3,85 Dipl.-Sozial-/PädagogInnen/BA; 0,75 ErzieherInnen; 0,5 Erz. i.A.; 0,25 Fam.-Ther.
0,15 Nachtbereitschaft – insgesamt 5,5 pädagogische Vollkräfte + 0,71 Hauswirtschaftskraft
Gruppe II: 3 Dipl.-Sozial-/PädagogIn; 1,8 ErzieherInnen; 0,5 Erz. i.A.; 0,2 Fam.-Ther.; 0,15 Nachtbereitschaft –
insgesamt 5,5 pädagogische Vollkräfte + 0,71 Hauswirtschaftskraft
Zusatzausbildungen der pädagogischen MitarbeiterInnen: Spieltherapie und Förderdiagnostik; Kinderorientierte Familientherapie; Starke Eltern - Starke Kinder; Sport-Übungsleiter; Psychomotorik; Traumapädagogik; systemische Beratung; Entspannungstherapie; Kinderschutzfachkraft; lösungenorientierte Gesprächsführung; Zertifikat für Mitarbeiter in der stationären Jugendhilfe

Sachausstattung

Grundstück / Gebäude (Bergstraße 71)

- Grundstück: ca. 4000 qm, mit Bäumen und Büschen bewachsenes Hanggelände, Parkfläche, asphaltierter Ballspielplatz, Naturspielplatz, Klettergarten, Fahrrad- und Geräteschuppen, kleines Holzhaus
- Wohnhaus: verfügt auf drei Etagen über ca. 500 qm Wohnfläche plus Nachtbereitschaftszimmer, Kellergeschoss (mit Werkraum, Fahrradwerkstatt, Vorrats- und Hauswirtschaftsräumen); Kinder haben i.d.R. Einzelzimmer
- Nebengebäude: mit Büro-, Therapie- und Besprechungsräumen (ca. 120 qm), drei Besucherzimmern bzw. – wenn notwendig – Räumen für das teilselbstständige Wohnen mit Küche, Badezimmer (ca. 65 qm) und einer kleinen Mehrzweckhalle (Spiel/Sport/Feiern, ca. 100 qm)

Material / Hilfsmittel

- Reichliche Ausstattung mit Spiel-, Sport- und Beschäftigungsmaterialien: Gesellschaftsspiele, Sport- und Spielgeräte für Spielplatz und Halle, Tonbrennofen, Seidenmalutensilien, Bastelmaterial, Videothek für Kinder, Kinderliteratur, Bausätze für technisches Werken, Musikinstrumente, Kanus, von Kindern benutzbarer Computer mit Internetzugang und Spaß- und Lernspielen
- Gute Ausstattung mit diagnostischem und therapeutischem Material: erprobte therapeutische Fördermaterialien, spezielle und ausgewählte Literatur für besondere Problembereiche, Fachzeitschriften
- Gute Ausstattung des hauswirtschaftlichen Bereiches: qualitativ hochwertige Geräte für Kochen, Waschen, Trocknen, Nähen, Sauberhaltung der Räume
- Gute Ausstattung der Verwaltung: Arbeitsplätze mit PC-Netzwerk, entsprechender Software, ISDN-Kommunikation und diversen Bürogeräten
- 2 PKW mit je 9 Plätzen

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot I

Bergstraße 71
53783 Eitorf
02243/2134

Haus Eichenhöhe

familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen

